



Vernetzung

Vernetzung

1) Vernetzung von Akteuren der öffentlichen Einrichtungen

a) Bildungseinrichtungen

JG14: Zusammenarbeit der Schulen

Der Landkreis moderiert einen ständigen Austausch zwischen den Schulen im Landkreis, um gemeinsam die Problematik des Lehrermangels vor Ort anzugehen. Der Landkreis nimmt eine aktivere Rolle in der Koordination der Zusammenarbeit von Schulen und Lehrkräften ein.

Auch die Schulsozialarbeit kann in diesem Prozess mitwirken.

BI21: Unterstützung durch den Landkreis

Der Verantwortliche für Ehrenämter des Landkreises vernetzt die Schulen miteinander, sodass schulübergreifende Arbeitsgemeinschaften gebildet werden können.

b) Kultureinrichtungen

FK17: Beendigung des „Schubladendenkens“

Die bestehenden Angebote sollen klar formuliert und kommuniziert werden. Es soll auf die Beendigung des „Schubladendenkens“ und Konkurrenzvorstellungen hingearbeitet werden sowie mehr Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Kultureinrichtungen, auch wenn verschiedene Träger beteiligt sind, geachtet werden. Dabei könnte der Kulturstammtisch eine geeignete Plattform bieten.

FK18: Personal über Träger hinweg

Eine Zusammenlegung der Ressource „Personal“ auch über Unterschiede der Trägerschaft hinweg ist vorzunehmen, um die Umsetzung von Ideen ausreichend zu ermöglichen. Hierbei könnte wieder der Kulturstammtisch eine geeignete Plattform bieten.

2) Vernetzung von privaten und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen

a) Jugendgruppen und -organisationen

JG28: Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit

Alle Jugendgruppen des Landkreises vernetzen sich miteinander. So wird die Kommunikation der Jugendgruppen untereinander vereinfacht. Ein Flyer (und ähnliche Mittel der Öffentlichkeitsarbeit) entstehen, in denen sich alle Jugendgruppen vorstellen können. Dieser Flyer wird als Werbematerial für alle Jugendgruppen genutzt und an Schulen oder anderen Veranstaltungsorten verteilt. Außerdem stellt sich monatlich ein Vertreter des Jugendgruppennetzes auf den Markt in Altenburg und verteilt dort den Flyer. Ein ähnliches Konzept ist für Vereine im Landkreis denkbar.

BI22: Unterstützung

Jugendorganisationen unterstützen sich gegenseitig, wenn sie mit der Problematik einer potenziellen Schließung umgehen müssen.

b) Zivilgesellschaftliche Akteure

BI1: Austausch

Der Landkreis benötigt eine Plattform, auf der sich die Schüler*innen verschiedener Schulen treffen und austauschen können, insbesondere eine Plattform für die Schülervertretungen der verschiedenen Schulen, wobei bestehende Veranstaltungsformate ausgebaut werden könnten. Diese Plattformen können durch die verschiedenen Jugendgruppen und Organisationen wie z.B. das Jugendforum Altenburger Land und den Kreisjugendring Altenburger Land unterstützt werden.

1.1) Im Landkreis konstituiert sich, unterstützt durch Akteure der Jugendarbeit oder durch Jugendgruppen, eine Plattform zum Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulen.

1.2) Der Kreisjugendring Altenburger Land entwickelt sein Angebot für Schülervertreter*innen weiter, so dass diese sich selbstständig vernetzen und gemeinsam Projekte umsetzen.

1.3) Schülervertreter*innen des Landkreises treten in Kontakt miteinander und vernetzen sich. Dabei können sie durch das Jugendforum Altenburger Land unterstützt werden.

BI12: Monatliches Meet and Greet

Es finden monatlich Abende statt, bei denen Kontakte hergestellt werden und bestimmte, festgesetzte Themen angesprochen werden. Um zu vermeiden, dass die Gastkultur eintönig bleibt, spricht das Veranstaltungsteam zielgerichtet Leute an, die neu hinzukommen sollen.

BI14: Problemlösen

Im Schulkontext aktive Akteure trainieren sich selbst und unterstützen sich gegenseitig dabei, Probleme ohne direkten Einbezug der Verwaltung zu lösen.

FKE6: Familienfest

Die Ewa organisiert jährlich das Familienfest (mit Arschbombencontest) im Freibad, an dem sich Vereine und auch Jugendgruppen beteiligen und präsentieren können.

SE7: Generationsübergreifende Angebote

Schulen, Jugendeinrichtungen, Kirchen und Jugendgruppen realisieren gemeinsam generationsübergreifend Angebote für jüngere und ältere Menschen.

c) Wirtschaft

WI2: Stammtisch für Azubis

Lokale Unternehmen gründen, in Zusammenarbeit mit Jugendgruppen, einen Gewerbe-Stammtisch für Auszubildende im Landkreis.

WI10: Bildungsangebote

Lokale Unternehmen und andere Akteure laden externe Experten ein, um von deren Input zu lernen und sich daran weiter zu entwickeln. Der Landkreis stellt dafür Mittel zur Verfügung, auf die lokale Akteure ohne Hürden zugreifen können.

AB15: Zusammenarbeit mit Jugendgruppen

Die Unternehmen und Kammern realisieren zusammen mit lokalen Jugendgruppen Veranstaltungen und Formate, die das Ziel haben, jungen Menschen den Einstieg in das lokale Ausbildungssystem, seine Programme und Plattformen zu erleichtern.

SE18: Lohngefälle

Parlamentarische Vertreter des Landkreises auf Bundes- und Landesebene entwickeln eine gemeinsame Strategie mit lokalen Unternehmen, um das Lohngefälle im Altenburger Land gegenüber anderen Regionen in Deutschland zu verbessern.

3) Vernetzung von Akteuren der öffentlichen Einrichtungen mit privaten und zivilgesellschaftlichen Akteuren

JG5: Werbung

Akteure bewerben Fördermöglichkeiten mehr und machen diese bekannter.

JG27: Unterstützung von Geschäftsführenden

Lokale Unternehmen und deren Geschäftsleitungen werden bei der Mitarbeitersuche unterstützt, in dem die Arbeitsagentur transparent und nachvollziehbar die Kooperation mit diesen verstärkt, um so Arbeitsstellen und Ausbildungsstellen schneller und einfacher zu vermitteln.

BI13: Kompetenznetzwerke

Lokale Initiativen unterstützen Akteure aus dem Schulkontext dabei, Netzwerke besser auszubauen und bieten dafür eine Plattform.

FK2: Kulturstammtisch

Es soll ein monatlicher Kulturstammtisch eingerichtet werden. Hier treffen einmal im Monat Akteure aus den Kulturbetrieben zusammen, um sich in entspannter Atmosphäre über aktuelles Belangen und Kooperationsmöglichkeiten auszutauschen. Diese Runde ist für alle Interessierten offen, welche sich gern am Gespräch beteiligen können. Die Räumlichkeiten wechseln bei jedem Treff. Dieser Stammtisch wird eine Fortführung der Expertenrunde „Freizeit und Kultur“ des Projektes „Jung & Naiv“ darstellen und von dessen Rundenteilnehmern eigenverantwortlich fortgeführt.

FK7: Schulkooperationen

Die Lehrer aller Schulen ab der Grundschule sollen die Kinder und Jugendlichen an die Kultur, wie zum Beispiel durch Kooperationen mit Theater, Museen oder weiteren Kulturprojekten, heranzuführen. Insbesondere in den weiterführenden

Schulen sollte darauf geachtet werden, dass auch „neue Kultur“ und eine gute Mischung aus Klassikern und Moderne gewagt wird.

FK9: Vermittlung zwischen Akteuren und Geldgebern

Der Landkreis soll zusätzlich als Vermittler zwischen Geldgebern, Förderkreisen oder Stiftungen agieren, um mögliche finanzielle Lücken ausgleichen zu können. Dabei könnte das Ehrenamtsbüro des Landkreises als gute Anlaufmöglichkeit und Antragssteller fungieren.

FKE11: Veranstaltungskalender für junge Menschen

Freizeit- und Kulturakteure im Landkreis bemühen sich zusammen mit Jugendgruppen, einen gemeinsamen Veranstaltungskalender für die Veranstaltungen für junge Menschen zu realisieren.

FKE12: Unterstützung durch Ordnungsämter

Die lokalen Ordnungsämter bieten jungen Menschen Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen, beispielsweise bei Einlasskontrollen, an.

WI1: Kooperation mit Schulen

Lokale Unternehmen gehen direkte Kooperationen mit Schulen ein oder vertiefen diese.

AB3: Entwicklung von Kompetenzzentren

In Zusammenarbeit mit Unternehmen entwickeln Berufsschulen nicht nur theoretische Inhalte, sondern spezialisieren sich zu Kompetenzzentren. Bestes Beispiel ist die Pierer Schule im Bereich Papier.

AB9: Life-Style-Strategie

Der Landkreis startet, zusammen mit den Tourismusbetrieben und lokalen Akteuren aller Bereiche, einen Prozess, in dessen Zentrum eine gemeinsame Strategie steht, die den Life-Style des Landkreises aufwerten und stärker kommunizieren soll.

JA8: Einbindung der Streetworker

Streetworker werden besser in örtliche Strukturen im Sozialraum eingebunden, sodass gute Kooperationen entstehen.



Impressum:

JUNG und NAIV
Projekt 2020

Projektteam aus
15 jungen Menschen

jungundnaiv@abg-projekt.de

www.jungundnaiv-altenburg.de